

RISIKOFAKTOREN BEI

SCHLAGANFALL UND HERZINFARKT

- Fast die Hälfte aller krankheitsbedingten Sterbefälle in Deutschland basiert auf Krankheiten des Kreislaufsystems. In Deutschland ereignen sich ca. 220.000 Schlaganfälle und ca. 200.000 Herzinfarkte pro Jahr. Etwa ein Drittel der Schlaganfallpatient:innen stirbt in unmittelbarem Anschluss an das Akutereignis.
- In Deutschland leben über 1 Mio. Menschen mit den Folgen eines Schlaganfalls.
- Als Schlaganfall bezeichnet wird entweder eine Minderdurchblutung des Gehirns durch Verschluss einer hirnversorgenden Arterie (Hirninfrakt) oder eine Einblutung in das Hirngewebe (Hirnblutung).
- Es gibt nicht beeinflussbare Risikofaktoren wie Alter, Geschlecht und Erbfaktoren.
- Beeinflussbare Risikofaktoren wie Bluthochdruck, Rauchen, Bewegungsmangel, erhöhte Blutfettwerte, Diabetes mellitus, Übergewicht, Herzrhythmusstörungen und erhöhte Blutgerinnungsneigung werden vorgestellt ebenso wie deren Wertigkeit und Wichtigkeit hinsichtlich Schlaganfall-Risiko.
- Die Möglichkeiten der positiven Beeinflussung von Risikofaktoren werden ausführlich erläutert. Ziel ist die Minimierung der Risikofaktoren, dadurch die Verhinderung neuer Schlaganfälle sowie insgesamt die bestmögliche Lebensqualität. Dazu gehören auch gesunde Ernährung und körperliches Training.